



Verbindlicher Pflegebedarfs- plan der Stadt Hamm für die Jahre 2022 - 2025

Inhalt Pflegebedarfsplanung 2022 bis 2025

- 1. Einleitung 2
- 2. Aktuelles..... 2
- 3. Pflegebedarfsplanung 2022 - 2025..... 3

1. Einleitung

Mit dem am 16.10.2014 in Kraft getretenen Alten- und Pflegegesetz NRW (APG NRW) wird den Kommunen durch die in § 7 benannte verbindliche Bedarfsplanung ein Planungs- und Steuerungsinstrument für die stationäre und teilstationäre Versorgung eröffnet. Um Überkapazitäten zu vermeiden, haben sie die Möglichkeit, bedarfssteuernd in den Markt der (teil-)stationären Einrichtungen einzugreifen.

Der Rat der Stadt Hamm hat in seinem Grundsatzbeschluss vom 22.09.2015 von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und entschieden, dass die verbindliche Pflegebedarfsplanung für die vollstationäre Pflege in der Stadt Hamm eingeführt wird.

Durch dieses Steuerungselement wird die Finanzierung der pflegerischen Infrastruktur beeinflusst. Demnach ist eine finanzielle Förderung der Investitionskosten (betriebsnotwendige Aufwendungen) in pflegerischen Einrichtungen über das sogenannte Pflegewohngeld ohne eine Bedarfsbestätigung nicht möglich.

Daher ist die verbindliche Pflegebedarfsplanung ein wichtiges Instrument für die Stadt Hamm, um die Versorgungslandschaft zu steuern. Hierfür wird festgestellt, ob das vorhandene Angebot an Pflegeeinrichtungen den örtlichen Bedarf zukünftig deckt, oder ob zusätzliche Kapazitäten benötigt werden und wenn ja, in welcher Höhe.

In den verbindlichen Pflegebedarfsplanungen aus den Jahren 2015 bis 2021 konnte kein Bedarf an weiteren Pflegeplätzen festgestellt werden.

2. Aktuelles

Im Juni 2021 wurde das Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG) vom Bundestag beschlossen.

Eine Regelung des GVWG betrifft den Eigenanteil des Pflegebedürftigen an den pflegebedingten Aufwendungen in der Pflegeeinrichtung. Um eine finanzielle Belastung der vollstationär versorgten Pflegebedürftigen, aufgrund steigender Pflegekosten, in den Pflegegraden 2 bis 5 abzumildern, zahlt die Pflegeversicherung ab dem 01.01.2022 neben dem Leistungsbetrag des entsprechenden Pflegegrades einen Zuschlag. Dieser ist gestaffelt nach der Dauer der vollstationären Pflege:

- Bis zu 12 Monate: 5 % des pflegebedingten Eigenanteils
- 13 Monate – 24 Monate: 25 % des pflegebedingten Eigenanteils
- 25 Monate – 36 Monate: 45 % des pflegebedingten Eigenanteils
- Mehr als 36 Monate: 70 % des pflegebedingten Eigenanteils

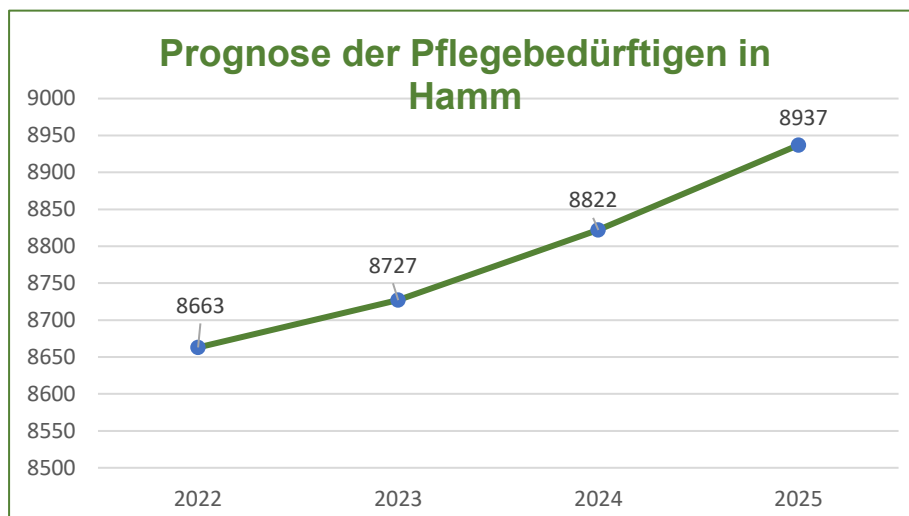
Demnach wird der von der pflegebedürftigen Person zu tragende Eigenanteil an den pflegebedingten Aufwendungen einschließlich der Ausbildungsumlagen mit zunehmender Dauer der vollstationären Pflege sukzessiv verringert.

3. Pflegebedarfsplanung 2022 - 2025

Für die jetzige Prognose stehen als Datengrundlage die Pflegezahlen zum Stichtag 31.12.2019 zur Verfügung. Aktuelle Zahlen zu der Anzahl und Versorgung der Pflegebedürftigen in Hamm werden frühestens mit der nächsten Pflegestatistik in 12/2022, dann zum Stichtag 31.12.2021, erwartet. Die aktuelle Bedarfsplanung muss somit erneut auf der Basis der Pflegestatistik 2019 erfolgen. Zum Stichtag 31.12.2019 waren in Hamm 8.502 Menschen pflegebedürftig.

Einzelheiten zu den Faktoren Bevölkerung, Pflegebedürftige und dem Pflegerisiko können der Pflegebedarfsplanung 2021 - 2024 entnommen werden.

In den nächsten Jahren wird mit einem weiteren Anstieg der Pflegebedürftigen gerechnet. Nach der jetzigen Prognose könnte die Zahl der Pflegebedürftigen wie folgt ansteigen:



Die Steigerung der erwarteten Pflegebedürftigen ist Ausdruck des demographischen Wandels und einer in den nächsten Jahren weiter alternden Bevölkerung in Hamm.

Die Versorgung der Pflegebedürftigen erfolgt zum größten Teil in der eigenen häuslichen Umgebung. Ende 2019 wurden 78,5 % der Pflegedürftigen in Hamm entweder ausschließlich durch Angehörige gepflegt oder erhielten (häufig zusätzlich) professionelle Pflege zu Hause durch einen ambulanten Pflegedienst. 21,5 % der Pflegedürftigen lebten Ende 2019 in einer vollstationären Pflegeeinrichtung.

Diese stationäre Quote, d. h. der Anteil der stationär versorgten Pflegebedürftigen an allen Pflegebedürftigen, hat sich in den letzten Jahren zurückentwickelt. Das liegt daran, dass die Versorgung

in den vollstationären Pflegeeinrichtungen in den letzten Jahren konstant geblieben ist, obwohl die Zahl der Pflegebedürftigen stark gestiegen ist. Ende 2019 lag der Anteil der stationär Versorgten mit 21,5 % zwar noch leicht über dem Landes- und Bundesdurchschnitt, jedoch nähern sich die Werte an, so dass Hamm nicht mehr so stark vom Bundes- und Landesdurchschnitt abweicht, wie es noch vor einigen Jahren der Fall war.

Bei der Prognose der benötigten Plätze in vollstationären Pflegeeinrichtungen wird davon ausgegangen, dass sich der Anteil der Pflegebedürftigen, die stationär versorgt werden, auch weiterhin auf dem Ende 2019 festgestelltem Niveau einpendeln wird. Hierbei ist die stationäre Quote im Rahmen der Pflegestatistik weiterhin zu beobachten, da diese unmittelbare Auswirkungen auf den tatsächlichen Bedarf an vollstationären Pflegeplätzen hat.

Rechnerisch ergibt sich, auf Basis der vorliegenden Daten, der folgende Bedarf an vollstationären Pflegeplätzen für die Jahre 2022 bis 2025:

Jahr	2022	2023	2024	2025
Anzahl der benötigten Plätze	1863	1876	1897	1921

Für den prognostizierten Bedarf an vollstationären Pflegeplätzen stehen in Hamm in den 29 Pflegeeinrichtungen ausreichend Pflegeplätze zur Verfügung.

Hier ist darauf hinzuweisen, dass im Gegensatz zum letzten Pflegebedarfsplan sich die stationäre Platzzahl um 30 Plätze reduziert hat. Dies liegt daran, dass eine Einrichtung ihren Außenwohnbereich aufgrund Unwirtschaftlichkeit aufgegeben hat (15 Plätze) und eine andere Einrichtung die Platzzahl aufgrund der Einzelzimmerquote reduziert hat (15 Plätze).

Zudem stehen 7 Plätze weniger für die ausschließliche Kurzzeitpflege zur Verfügung. Dies ist darin zu begründen, dass eine Einrichtung ihre ausschließlichen Kurzzeitpflegeplätze bis zum Abschluss des geplanten Neubaus nicht mehr anbietet.

Liste der vollstationären Einrichtungen nach Sozialräumen sortiert						
					vollstationäre Betten	davon ausschließlich Kurzzeitpflege
1. Stadtmitte						
Altenzentrum Liebfrauen	Brentanostraße	1	59065	Hamm	124 Plätze	
Haus Erlöserzentrum	Schleppweg	59	59063	Hamm	22 Plätze	
Medicum Hamm	Südstr	12	59065	Hamm	35 Plätze	1 Platz
Senioren- und Pflegezentrum "Am Museum - Phase F"	Friedrichstraße	25-27	59065	Hamm	23 Plätze	
Senioren- und Pflegezentrum "Am Museum"	Friedrichstraße	25-27	59065	Hamm	80 Plätze	
Seniorenresidenz "Am Schillerplatz"	Schillerplatz	5	59065	Hamm	77 Plätze	2 Plätze
Seniorenzentrum "An St. Agnes"	Nordenwall	22d	59065	Hamm	54 Plätze	
					415 Plätze	3 Plätze
2. Hamm-Westen						
Seniorenzentrum St. Bonifatius	Bonifatiusweg	14	59067	Hamm	124 Plätze	
Altenwohn- und Pflegeheim St. Vinzenz-Vorsterhausen	Im Josefswinkel	2	59067	Hamm	120 Plätze	
					244 Plätze	0 Plätze
3. Hamm-Norden						
Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrum AWO	Westberger Weg	44	59065	Hamm	93 Plätze	2 Plätze
					93 Plätze	2 Plätze
4. Uentrop						
Amalie-Sievekings-Haus	Alter Uentropener Weg	26	59071	Hamm	76 Plätze	
DRK-Senioren-Stift Mark GmbH	Marker Allee	88	59071	Hamm	80 Plätze	
Perthes Haus	Ludwig-Teleky-Straße	8	59071	Hamm	64 Plätze	
Seniorenresidenz Am Kurpark	Ostenallee	84	59071	Hamm	58 Plätze	
Haus Maximilian	Alter Uentropener Weg	173	59071	Hamm	36 Plätze	1 Platz
					314 Plätze	1 Platz
5. Rhynern						
Altenheim Reginenhaus Rhynern	St. Reginenplatz	8	59069	Hamm	71 Plätze	2 Plätze
Haus von Thünen	Von-Thünen-Str	57	59069	Hamm	28 Plätze	1 Platz
					99 Plätze	3 Plätze
6. Pelkum						
Fünf Wände, Lebenspunkt Pelkum	Heinrichstrasse	10	59077	Hamm	20 Plätze	1 Platz
Jakobshaus	Kamener Straße	181a	59077	Hamm	22 Plätze	
Haus Selmigerheide	Wilhelm-Nabe-Str	4	59077	Hamm	24 Plätze	
Haus am Wiescherhöfener Markt	Kamener Str.	142	59077	Hamm	80 Plätze	
					146 Plätze	1 Platz
7. Herringen						
Altenheim St. Josef	Buschkampstraße	3	59077	Hamm	80 Plätze	
Ev. Altenzentrum St. Victor I	An den Kirchen	2	59077	Hamm	72 Plätze	
					152 Plätze	0 Plätze
8. Bockum-Hövel						
Senioren-Residenz Bockum	Südgeist	1a	59075	Hamm	60 Plätze	
Senioren-Residenz Hövel	Ermelinghoffstraße	18	59075	Hamm	58 Plätze	
Senioren-Residenz Jakobus-Stift An der Kreuzkirche	Hammer Str.	138	59075	Hamm	78 Plätze	
					196 Plätze	0 Plätze
9. Heessen						
Seniorenheim St. Stephanus gGmbH	Sundern	14	59073	Hamm	195 Plätze	
Haus Am Markt	Amtsstraße	6	59073	Hamm	33 Plätze	1 Platz
Seniorenzentrum St. Josef	Münsterstraße	232	59073	Hamm	64 Plätze	
					292 Plätze	1 Platz
					1951 Plätze	11 Plätze

Die Bedarfseinschätzung wird durch den „Heimfinder NRW“ bestätigt. Dabei handelt es sich um eine App des Landes NRW. Die Einrichtungen sind verpflichtet, täglich die freien verfügbaren Pflegeplätze, für die es noch keine Interessenten gibt, in dieser App zu melden.

Eine interne Auswertung hat ergeben, dass für die pflegebedürftigen Menschen in Hamm noch ausreichend Pflegeplätze, auch unter Beachtung des Wunsch- und Wahlrechts, zur Verfügung stehen.

Nach Betrachtung des Bedarfs an vollstationären Pflegeplätzen für die nächsten Jahre, einhergehend mit der Aufstellung des vorhandenen Angebots ist festzustellen, dass aktuell und auch in den nächsten Jahren **kein Bedarf an einer weiteren stationären Pflegeeinrichtung bzw. weiteren Pflegeplätzen besteht.**

Die Versorgung der pflegebedürftigen Menschen, die nicht mehr (ausschließlich) zu Hause gepflegt werden können, wird in Hamm durch verschiedene weitere Angebote sinnvoll ergänzt. Dazu zählen

- Ambulante Wohngemeinschaften
- Tagespflegeeinrichtungen (u. a. teilstationäre Pflege)
- Kurzzeitpflege

Im Einzelnen wird hierzu auf den Pflegebedarfsplan 2021 - 2024 verwiesen.

Investoren oder Betreiber, die Interesse an dem Aufbau von teilstationären Pflegeangeboten haben, können sich zur Beratung gerne an die Stadt Hamm, Amt für Soziales, Wohnen und Pflege wenden.

